Pressemitteilung

Siegen, 17.07.2025

Ergänzungen zur Berichterstattung aus der ZWS-Verbandsversammlung vom 1.07.2025 zum Thema Umweltspur in Siegen



Bus auf der Umweltspur vor einer Ampel am Siegener Kaisergarten. *Quelle: ZWS*

Auch wenn noch keine Verbesserung der Pünktlichkeiten im Busverkehr wegen der Umweltspur erkennbar sind, sind die Vorteile eines kontinuierlichen Fahrtverlaufes und demzufolge eine komfortablere Fahrgastbeförderung spürbar, so berichten der ZWS und die VWS. Weitere Vorteile der Umweltspur sind wegfallende Wartezeiten bei den Ausfahrten von den Haltestellen insbesondere bei Busbuchten und der Bus kann Rückstaufrei bis zur folgenden Ampel vorfahren. Dies kann aber in den reinen Fahrtzeiten nicht abgebildet werden. Eine vollständige Entfaltung der Vorteile der Umweltspur könne erst mit Umsetzung der ÖPNV-Beschleunigung an den Signalanlagen greifen, welche bis zum Jahresende angestrebt wird. Erwartet wird, dass die Verlustzeiten an den Ampeln um etwa 4 bis 6 Minuten im gesamten Streckenabschnitt verringert werden können und demzufolge die Pünktlichkeit auch in den Hauptverkehrszeiten erreicht werden kann. Die begleitende Fahrzeitanalyse der Universität Siegen wird die Entwicklung auf der Umweltspur bis zum Projektabschluss nach Umsetzung der Busbeschleunigung weiterverfolgen. „Zusammen mit der VWS und der Stadt Siegen sind wir kontinuierlich im Austausch“, berichtet Stefan Wied (Geschäftsführer ZWS). „Neben den Qualitätstestern des ZWS, die turnusmäßig die Pünktlichkeit auf dem Streckenabschnitt Siegen –Weidenau – Geisweid überprüfen, werden die Rückmeldungen unserer Fahrpersonale in die weiteren Umsetzungsschritte einbezogen“, ergänzt Stephan Boch (Pressesprecher der VWS).

ZWS
Stefan Wied